



Demokratie/ Digitalisierung / Zivilgesellschaft / EU / Technologie / Bildung / Wissenschaft

## 5 Mio. Euro zur Stärkung der österreichischen Zivilgesellschaft

**Einem Konsortium ist es gelungen, im europaweiten Wettbewerb im Programm „Citizenship, Equality, Rights and Values“ (CERV) erfolgreich eine maßgebliche Förderung und Finanzierung für NGOs nach Österreich zu holen. Die Leitung hat hier das in Salzburg beheimatete Internationale Centrum für Neue Medien (ICNM) und die Volkshochschule Salzburg ist ebenso mit an Bord wie der npoAustria Verein, Respekt.net sowie das Europahaus Klagenfurt.**

Initiator ist der bekannte Wissenschafts-Aktivist und ICNM-Obmann Prof. Dr. Peter A. Bruck: „Die Zukunft der Demokratie wird im digitalen Raum gewonnen oder auch verloren; Populismus und rapide technologische Entwicklungen verlangen Stärkung von Know-how der Zivilgesellschaft und volle Finanzierung von innovativen Projekten. Dabei wollen wir auch jene Personen und Organisationen erreichen, die normalerweise nicht in solchen Projekten zu finden sind.“

Unsere Welt – global und in Österreich erlebt gerade einen gefährlichen Umbruch, weg von der Demokratie und Europäischen Werten. Die Zukunft der Demokratie entscheidet sich zu einem erheblichen Teil im Cyberspace, in der sich stark zersplitternden digitalen Öffentlichkeit. Vieles hängt davon ab, wie die Werte der EU und Menschenrechte zur Geltung gebracht, respektiert und gelebt werden. Soziale Medien sind starke Kräfte in der Gestaltung der österreichischen sowie der europäischen Gesellschaft. Durch sie wird das demokratische Funktionieren und die Rechtsstaatlichkeit vielfach in Frage gestellt. Zivilgesellschaftliche Organisationen sollen den oft sehr emotionalen und aggressiven, antidemokratischen Stimmungen verstärkt entgegenzutreten können.

Das genehmigte Projekt „ProEuropeanValuesAT“ zeichnet sich dadurch aus, dass Euro 2,5 Mio. als direkte Finanzierungen an zivilgesellschaftliche Organisationen in einem unabhängigen, österreichischen Jurybewerb ausgeschüttet werden. Die andere Euro 2,5 Mio. werden in Kapazitätsaufbau und Vernetzung, Workshops, Know-how Sessions und Mentoring investiert.

„Die Digitalisierung, Social Media und insbesondere künstliche Intelligenz stellen ganz neue gesellschaftspolitische Herausforderungen dar. Unterminierungen von Demokratie und Einschränkungen der kritischen Öffentlichkeit nehmen rapide zu“, erklärt Prof. Dr. Peter A. Bruck.

„Österreichische, zivilgesellschaftliche Organisationen stehen vor großen Herausforderungen, ihre wichtigen Aufgaben zu erfüllen. Viele haben zunehmend Schwierigkeiten, die notwendigen Finanzierungen zu sichern, um ihre Aktivitäten unabhängig und effektiv zu entwickeln und durchzuführen. Daher ist es wichtig, dass ProEuropeanValuesAT insbesondere kleine und Basisorganisationen, Jugendorganisationen im digitalen Raum, Frauenrechtsgruppen, NGO, die mit Migrantinnen und Randgruppenarbeiten, sowie ländliche und abgelegene zivilgesellschaftliche Organisationen unterstützen kann“. Direkte Zuschüsse für spezifische Projekte sollen sie organisatorisch stärker machen und ihnen helfen, ihre Arbeit wirksamer auf die EU-Werte ausrichten.

Dabei werden sie auch von Respekt-Net, Crowdfunding, Plattform zur Sichtbarmachung und ihrem Obmann Johannes Gärtner unterstützt: „Finanzierung ist ein essentieller Teil von erfolgreichen Initiativen, wir haben mit unserer Organisation in den letzten Jahren 4 Millionen Euro für Projekte auf die Beine gestellt, dieses Know-How möchten wir nun gerne mit anderen NGOs teilen!“

Für Dr. Michaela Maschek, Regionalleiterin von NPO Austria (angesiedelt bei der WU) ist Vernetzung ein ausschlaggebender Faktor: „Wir arbeiten daran, wie wir Zivilgesellschaften besser vernetzen können, wie wir Forscherinnen und Praktiker zusammenbringen können. Wie können wir voneinander lernen und dadurch Strategien entwickeln?“, ist ihre zentrale Frage.

Antworten und Infos gibt es auch auf der zentralen Webseite [www.proeuropeanvalues.at](http://www.proeuropeanvalues.at)

**Die nächste Infoveranstaltung zum Projekt und zur Einreichung findet am 18. Februar um 17.30 Uhr im Kapitelsaal in Salzburg (Kapitelplatz 6) statt. MedienvertreterInnen sowie VertreterInnen von NGOs und gemeinnützigen Organisationen sind dazu herzlich eingeladen!**

HINWEIS: Bildmaterial und Fotos zu dieser Ausendung finden Sie auf [www.icnm.net](http://www.icnm.net)

---

#### **Rückfragen & Kontakt:**

ProEuropeanValueAT: Kommunikationsmanagement Mag. Susanne Radke

ICNM | Rochusgasse 19, A 5020 Salzburg

Tel. +43 676 844878870

[peva@icnm.net](mailto:peva@icnm.net) | <http://www.icnm.net>

#### **Das ProEuropeanValuesAT Konsortium wird von 5 komplementären Partnern gebildet:**

- ✦ ICNM, Verein, Salzburg | <https://icnm.net> | Koordinator-Lead, Digital Democracy
- ✦ Respekt.net gemeinnützige GmbH und Verein, Wien | <https://www.respekt.net> | NGO Finanzierung -Zuschüsse
- ✦ Volkshochschule Salzburg | <https://www.volkshochschule.at> | Lead, Capacity Building & Weiterbildung
- ✦ NPO Austria Verein, Wien | <https://www.wu.ac.at/npoaustria> | Lead NGO Outreach und Networking
- ✦ Europahaus Verein, Klagenfurt | <https://europahaus-klagenfurt.at> | Lead, Europäische Werte



**Kofinanziert von der Europäischen Union**